



► **2.2.419 - Voruntersuchung der
beruflichen Aus- und Fortbildung für
Medizinische Fachangestellte**

Wissenschaftliche Dienstleistung: Projektbeschreibung

**Thomas Borowiec (Dr. Julia Jörgens, Miriam
von Kiedrowski)**

Laufzeit I/24 bis I/26

Bonn Januar 2024

Bundesinstitut für Berufsbildung

Friedrich-Ebert-Allee 114-116

53175 Bonn

Telefon: 0228/107-2324

E-Mail: borowiec@bibb.de

Mehr Informationen unter:

www.bibb.de

Begründung

Ziele	<p>Das BMG hat in Abstimmung mit dem BMBF dem BIBB die Weisung erteilt, eine Voruntersuchung der Aus- und Fortbildung der Medizinischen Fachangestellten durchzuführen.</p> <p>Die derzeitige Ausbildungsordnung stammt aus dem Jahr 2006.</p> <p>In der medizinischen Versorgung fanden in den letzten Jahren erhebliche Veränderungen statt. Dies hat möglicherweise zur Folge, dass die Anforderungen an Medizinische Fachangestellte bei komplexer werdenden betrieblichen Abläufen und Aufgaben, veränderte Ausbildungsinhalte und/oder -strukturen erforderlich machen. Die Gründe für veränderte Qualifikationsanforderungen können vielfältig sein: fachliche und technologische Weiterentwicklung der medizinischen Versorgungsbereiche und Fachdisziplinen, Veränderungen in betrieblichen Strukturen (in Praxis, MVZ, Klinik, Krankenhaus etc.) und gesetzlichen Vorgaben sowie zunehmender Einfluss der Digitalisierung im Bereich der (Medizin-) Technik und Kommunikation (Telemedizin).</p> <p>Die Zusammenarbeit der Fachdisziplinen sowie die komplexer werdenden Bedürfnisse der Patientinnen und Patienten erfordern veränderte personelle und soziale Kompetenzen.</p> <p>Die Voruntersuchung soll gesicherte Erkenntnisse liefern, welche Entwicklungstendenzen und welcher Anpassungsbedarf in dem Berufsbild bestehen. Dabei soll auch ein Vorschlag für ein durchlässiges Qualifizierungs- und Aufstiegskonzept entwickelt werden.</p> <p>Die Voruntersuchung wird durch einen sozialpartnerseitig paritätisch besetzten Projektbeirat, dem auch BMG und BMBF angehören, begleitet.</p>
--------------	---

<p>Aufgabenstellung/Problemstellung</p>	<p>Mit einem Methodenmix, der verschiedene Perspektiven und Schnittstellen berücksichtigt, sollen insbesondere die folgenden Themenkomplexe untersucht und erarbeitet werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erfassung der beruflichen Fertigkeiten, Fähigkeiten und Kenntnisse auf Grundlage der aktuellen Ordnungsmittel, Evaluierung im Kontext derzeitiger Anforderungen des Berufsfelds - Analyse von zukünftigen Berufsanforderungen der Medizinischen Fachangestellten unter Berücksichtigung verschiedener Aspekte (u.a. älter werdende Bevölkerung/Zunahme der Multimorbidität; medizinische, fachliche, technologische, betriebliche und arbeitsorganisatorische Entwicklungen; veränderte Arbeitsteilung sowie Aufgabenfelder) - Überprüfung möglicher „Spezialisierungsbereiche“ auf Grundlage perspektivischer Berufsfeldanforderungen - Beschreibung der Auswirkungen neuer Qualifizierungsbedarfe auf die bestehenden Ordnungsmittel - Abgrenzung zu Anforderungen sowie Tätigkeiten anderer Berufsgruppen im Gesundheitswesen (u.a. Pflegefachpersonen, MT-Berufe, ATA-OTA) - Prüfung neuer Aufgabenzuweisung und Möglichkeiten der Steigerung eigener Entscheidungsfreiheiten innerhalb der bestehenden rechtlichen Rahmenbedingungen - Ableitung eines Vorschlags für die Strukturierung und den Aufbau des Ausbildungsberufs nebst Prüfungsstruktur - Ableitung von Empfehlungen für die Vermittlung berufsbezogener Sachkunde - Ableitung eines Vorschlags für ein durchlässiges Qualifizierungs- und Aufstiegskonzept mit Abgrenzung der Fortbildungsstufen nach BBiG
<p>Transfer</p>	<p>Die Ergebnisse der Voruntersuchung werden dem BMG und dem BMBF zur Verfügung gestellt. Der Abschlussbericht wird nach Freigabe veröffentlicht.</p> <p>Die Ergebnisse dienen den Verantwortlichen zur Vorbereitung einer Entscheidung über das weitere Vorgehen in der konzeptionellen und inhaltlichen Gestaltung der Aus- und Fortbildung für Medizinische Fachangestellte und fließen ggf. in das Verfahren zur Novellierung der Berufsausbildung der Medizinischen Fachangestellten ein.</p>